

Januar 2023

Vierblättriges Kleeblatt, manche Blätter von *Trifolium repens* L/ *Trifolium pratense* L. aus der Familie der Hülsenfrüchtler (Fabaceae)

Die vierblättrigen Kleeblätter finden sich vereinzelt als seltene Variante an Weißklee und Rotklee. Diese Kleearten wachsen in Wiesen und auf Weideland.

Die Laubblätter an der Sprossachse sind nicht wie gewöhnlich dreizählig, sondern vierzählig gefiedert.

Inhaltsstoffe: Glück, Flavonoide (Weißklee); Isoflavone, cyanogene Glycoside (Rotklee)

Wichtig ist, dass man die vierblättrigen Kleeblätter selber findet oder von einer nahestehenden Person geschenkt bekommt. Gepresst und getrocknet soll es lange Zeit Glück bringen.

Sie gelten als Glückssymbol für den Jahreswechsel.

Im Christentum symbolisiert das vierblättrige Kleeblatt das Kreuz und auch die 4 Evangelien. Die Kelten wehrten damit böse Zauber ab und es verlieh dem Träger magische Kräfte. Im Mittelalter wurden vierblättrige Kleeblätter Reisenden an die Kleidung genäht um sie zu schützen.

Der Glücksklee, der zum Kauf angeboten wird ist der vierblättrige Sauerklee *Oxalis tetraphylla* Cav. aus der Familie der Sauerkleegevächse (Oxalidaceae). Ob er tatsächlich Glück bringt ist nicht belegt. Man kann ihn im Frühling in den Garten auspflanzen. Ein halbschattiger Standort mit durchlässigem, nicht nassen Boden ist ideal. Von April bis Juni zeigen sich zarte rote Blüten. Zur Überwinterung werden die Zwiebeln ausgegraben und frostfrei gelagert.

